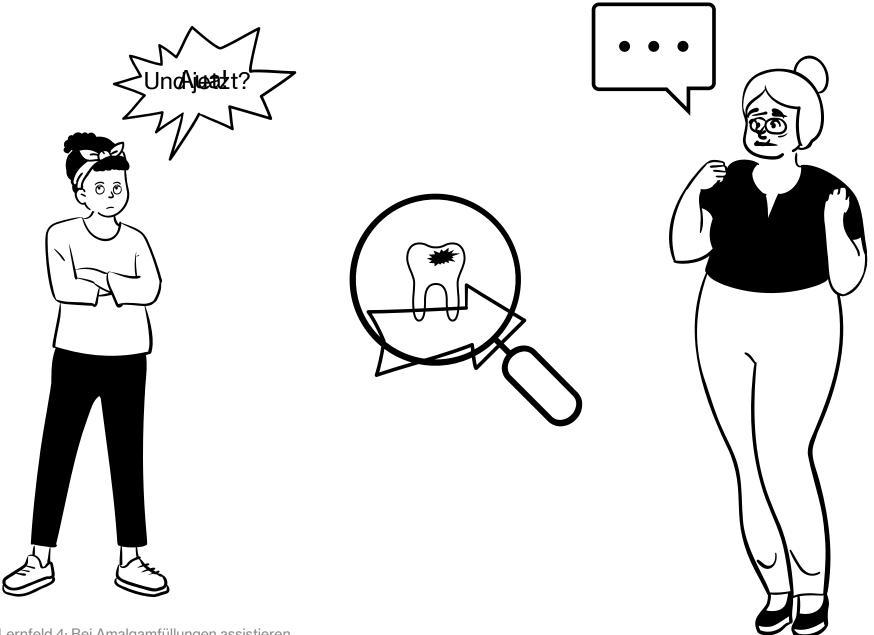




ZFA+ | Lernfeld 4: Bei Amalgamfüllungen assistieren



ZFA+ | Lernfeld 4: Bei Amalgamfüllungen assistieren





Bei Amalgamfüllungen assistieren

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Patientinnen und Patienten bei einer Kariestherapie zu begleiten, bei der Behandlung zu assistieren und diese zu dokumentieren.

(Rahmenlehrplan der KMK vom 17.12.2021: S. 13)

Lernfeld 4: Patienten bei der Kariestherapie begleiten

Das solltest du bereits wissen:



Bezeichnung zahnärztlicher Instrumente



Allgemeine Assistenzgrundlagen (richtiges absaugen und abhalten, ergonomisches Sitzen, Patientenlagerung etc.)



Zahnaufbau



Krankheitsbild "Karies" (Entstehung, Verlauf, Diagnostik, Symptome)

Füllungstherapie zum Zahnerhalt



Amalgamfüllungen

Plastischer, metallischer Werkstoff

Silberamalgam:

Legierung aus Silber, Kupfer, Zink, Zinn, Indium und Quecksilber

Verwendung:

für definitive Füllungen im Seitzahngebiet; nicht bei Amalgamallergie, Niereninsuffizienz, Schwangeren, Stillenden und Kindern bis zum vollendeten 15. Lebensjahr

Besonderheit:

Füllungsmaterial wird in Kavität gestopft > besondere Kavitätenpräparierung notwendig

Haltbarkeit:

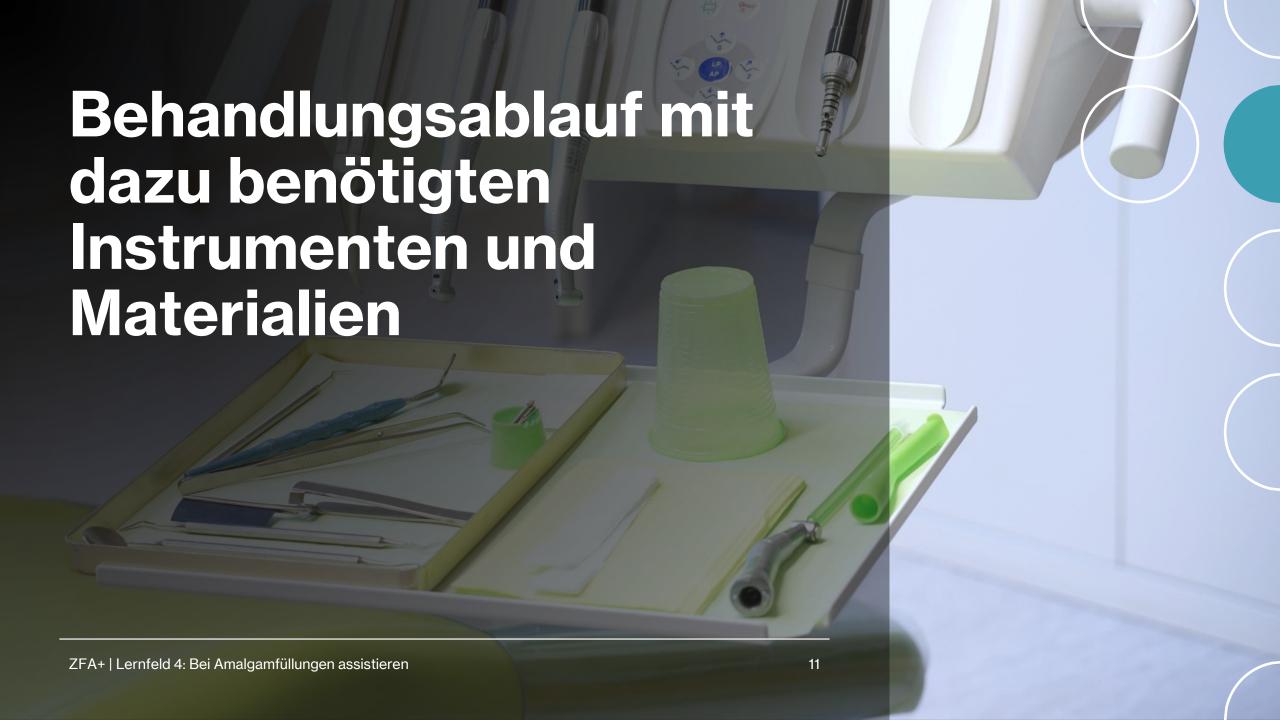
ca. 8-12 Jahre

Die Behandlung vorbereiten

Benötigte Instrumente und Materialien auswählen und bereitstellen

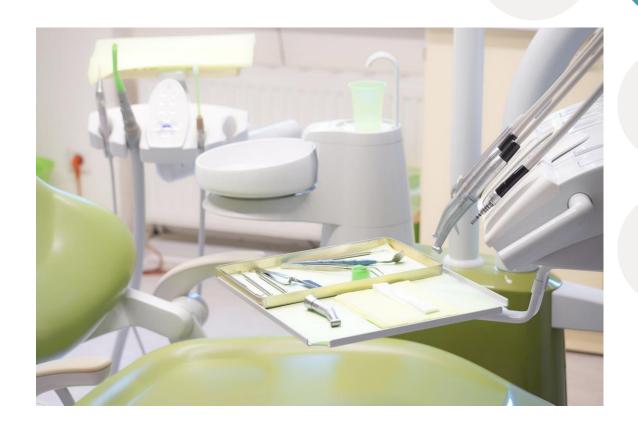
- ✓ Beachtung hygienischer Grundsätze
- ✓ Beachtung des Umweltschutzes (Quecksilber)
- ✓ Patientenbezogen Vorbereiten

Tipp: Gehe die Behandlungsschritte vorab im Kopf durch oder nutze eine Checkliste, so kannst du dir sicher sein nichts zu vergessen



1. Behandlungsvorbereitung

- Bereitstellen aller benötigten Instrumente und Materialien
- Patientenberatung und -aufklärung
- Patientenlagerung je nach Behandlungsgebiet
- Einstellung OP-Lampe



2. Anästhesie

- Je nach Zahnregion und Patientenwunsch (Infiltrations- / Leitungsanästhesie, intraligamentäre Anästhesie)



3. Primärpräparation und Kariesexkavation

- Präparation der Kavität (evtl. unter Kofferdamm)
- Finieren der Schmelzränder



3. Primärpräparation und Kariesexkavation

Amalgamfüllungen werden nur mechanisch verankert

- → besondere Kavitätenpräparation notwendig
- → unter sich gehende Stellen sorgen für Retention nach Aushärtung der Füllung



4. Kavitätentoilette

- Chemische Reinigung / Desinfektion des Kavitätenbodens
- Relative Trockenlegung (z. B. mit Speichelzieher und Watterollen / Wangenpads)



5. Unterfüllung

- Bei Bedarf direkte/indirekte Überkappung bei Karies profunda
- Unterfüllung = Schutzschicht, z. B. vor thermischen Reizen
- Legen einer druckbeständigen Unterfüllung aus GIZ oder Zinkphosphatzement
- Ggf. Finieren der Unterfüllung



6. Legen der Matrize

- Bei Beteiligung des Approximalraums: Anlegen einer Matrize (muss dem Stopfdruck widerstehen, z. B. Ringbandmatrize)
- mind. 1 Interdentalkeil je Approximalraum



7. Legen der Amalgamfüllung

- Anmischen des Amalgams mittels vordosierter Kapsel in einem Kapselmischer (Triturator)
- Stopfen und Kondensieren (Verdichten)
 → "Überstopfen"
- Ausarbeiten: "Schnitzen" der Zahnkonturen
- Zeit: 3-5 min bis Aushärtung





8. Okklusionskontrolle und Brünieren

- Okklusionskontrolle mit oder ohne Okklusionsfolie
- Brünieren: Oberflächenveredelung durch Druck z. B. mittels Kugelstopfer
- Kontrolle der Zahnzwischenräume mit Zahnseide



9. Fluoridierung

- Mit geeignetem Fluoridlack

Der Patient sollte für 2 Stunden nichts essen und die Füllung nicht belasten, denn die volle Endhärte erreicht das Amalgam erst nach ca. 10 Stunden.



Phase	Instrumente	Materialien
Anästhesie	Spritze mit entsprechender Kanüle für Infiltrations-, Leitungs-, oder Intraligamentäre Anästhesie	Lokalanästhetikum
Primärpräparation & Kariesexkavation	 Rotes und grünes Winkelstück Multifunktionsspritze Bohrer; z. B. birnenförmige Diamantschleifer, Rosenbohrer Großer und kleiner Speichelsauger evtl. Exkavator 	Watterollen, Wangenpads
Kavitätentoilette	Dappenglas	Wattepellets, H_2O_2 (3 %) oder CHX (2%) oder NaOCI (5%)
Unterfüllung, Finieren der Füllungsränder und der Unterfüllung	Glasplatte und ZementspatelZementstopfer (Heidemannspatel, Kugelstopfer)	Phosphatzement (Pulver & Flüssigkeit)
Legen der Matrize	Matrizenhalter & Matrizenband	Interdentalkeil
Legen der Amalgamfüllung	Amalgambrunnen & AmalgampistoleKondensationsinstrumente (Amalgamstopfer)Schnitzinstrumente	Amalgamkapseln für Triturator
Okklusionskontrolle und Brünieren der Oberfläche	FlaggenhalterBrünierinstrument/Kugelstopfer	Okklusionsfolie, Zahnseide
Fluoridierung	Applikator je nach Fluoridierungsmittel	Fluorid (z. B. Duraphat)

Füllungspolitur

- Frühestens 24 Stunden nach Füllungslegung
- z. B. mit Hartmetallfinierer oder Gummipolierer oder Polierpaste
- → Erzeugen einer Oxydschicht, glätten der Oberfläche für geringere Plaqueretention



Was du bei der Assistenz beachten solltest

"ZFA als Bindeglied zwischen Patient und Arzt"

- > allgemeine Hygienebestimmungen / Umweltschutz
- > Patientenlagerung, Lichteinstellung
- Eingehen auf Bedürfnisse des Patienten & Patientenaufklärung über Behandlungsschritte
- ergonomisches Arbeiten
- > fachgerechtes abhalten und absaugen
- vorausschauendes Handeln > Behandlungsschritte lernen!

Und außerdem?

Mögliche Komplikationen:

- Füllungsfraktur bei vorzeitiger Belastung
- allergische Reaktionen bei zuvor unbekannter Amalgamallergie
- Amalgamtätowierung
- Überstopfen von Füllungsmaterial in den Approximalraum bei unzureichend anliegendem Matrizenband
- Bildung eines Korrosionselements bei der direkten Berührung von edleren Goldlegierungen mit dem unedlerem Amalgam > Galvanisches Element

Und außerdem?



Fachgerechtes Entsorgen von Amalgamresten und -abscheidern



Dokumentation und Leistungsabrechnung der Behandlung



Betreuung ausländischer Patienten in englisch





Vielen Dank für deine Aufmerksamkeit!

Du kannst dir nun gern die Übungsaufgaben auf ZFA+ zur Amalgamtherapie anschauen oder dich mit den anderen Füllungsarten auseinandersetzen.